

Prüforganisationen E-Realismus

Ein für die allgemeine Akzeptanz von Elektrofahrzeugen entscheidender Faktor ist die Reichweite, weshalb das Heimsheimer Abgaslabor des TÜV Süd einen diesbezüglichen Standard entwickelt hat. Bei einem Vergleichstest eines Automagazins für Endverbraucher erstmals verwendet, soll der auf dem E-Car-Cycle des TÜV Süd (TSECC) basierende E-Car-Standard auch die Frage beantworten, wie weit ein Elektrofahrzeug „bei winterlichen minus sieben Grad und bei laufender Klimaanlage“ (O-Ton TÜV) kommt. Hierzu wird auf dem Prüfstand ein digitales Testprofil ausgefahren: mit 60 Kilometer pro Stunde Durchschnittsgeschwindigkeit, 60 Kilometer weit und 60 Minuten lang.



Bild: Mitsubishi



meist geklickte Artikel im Dezember

1. Würth-Kalender 2011
2. E10-Kraftstoff ab 2011
3. Hans Hess: neue Internetplattform
4. Gewinner asp-Kalenderverlosung
5. Winterreifen für Motorräder?

zusätzliche Informationen

- ✓ überarbeitete Winterreifenpflicht: www.autoservicepraxis.de/winterreifenpflicht
- ✓ kostenlose Registrierung im geschlossenen Bereich „mein asp“: .../mein-asp

Frage der Woche (20. bis 26. 12.)

Nutzen Sie den soeben neu erschienenen Ratgeber „TÜV-Report“ für das Gebrauchtwagengeschäft?

- ✓ ja, als Argumentationshilfe: 38 %
- ✓ nein, nur eigene Erfahrungen: 39 %
- ✓ wir handeln nicht mit GW: 23 %

Zulieferer Grünzeug

Während des 10. Internationalen Symposiums „Airbag 2010“ vom 6. bis 8. Dezember 2010 in Karlsruhe präsentierte TRW einen weiterentwickelten pyrotechnischen Gurtstraffer. Der „Snake Pretensioner Retractor“ (SPR4) wurde am TRW-Standort Alfdorf bei Stuttgart entwickelt und soll 2013 in Serie gehen. Seine Besonderheit ist das neue Straffkonzept: Ein schlangenförmiger Kolben aus Kunststoff (vgl. Bild rechts) ersetzt metallische Komponenten. „Sobald die Fahrzeugsensoren das Sicherheitsgurtsystem aktivieren, wird ein pyrotechnischer Gasgenerator gezündet, der Grüngas freisetzt. Dieses breitet sich im Führungsrohr aus und erzeugt Druck, der auf den schlangenförmigen Kunststoffkolben wirkt, so dass dieser anstelle der üblicherweise eingesetzten Stahlkugeln über ein Antriebszahnrad geführt wird. Dabei überträgt der Kolben das notwendige Drehmoment auf die Aufrollerachse und strafft den Gurt. Der gesamte Vorgang dauert lediglich 10 Millisekunden“, erklärt eine Mitteilung von TRW. Vorteile: Reduzierungen bei Gewicht, Baumaßen und Reaktionszeit, vereinfachtes Design.



Bild: TRW

Zulieferer Erleuchtung

Scheinwerferlicht, welches dem natürlichen Tageslicht ähnelt, kommt menschlichen Sehgewohnheiten entgegen, indem es den Eindruck größerer Helligkeit erweckt. Lampen mit einer tageslichtnahen Farbtemperatur von 5.000 Kelvin (plus 20 Prozent gegenüber konventionellen Xenonlampen), entwickelt vom Münchener Autolampenspezialisten Osram, werden seit Dezember 2010 in den Xenonscheinwerfern von Mercedes-Benz E- und S-Klasse eingesetzt. Im laufenden Jahr sollen die neuen Xenonbrenner auch anderen Pkw-Baureihen dieses Herstellers ab Werk zugutekommen. Weil Maße und Betriebsspannung der Neuentwicklungen denen konventioneller Xenonbrenner entspre-

chen und Ersterer somit nachrüstbar sind, lassen sich auch zuvor produzierte Fahrzeuge von Daimler und anderer Hersteller mit den neuen Osram-Produkten ausrüsten. Beim Automobilhersteller, der die neuen Lampen auch als Ersatzteile über die Niederlassungen und Händler vertreibt, spricht man von einer „im wahrsten Sinn des Wortes sichtbaren Innovation“. Die Mitteilung von Daimler weiter: „Untersuchungen zeigen, dass künstliches Licht das Auge umso weniger anstrengt, je näher seine Farbe am Tageslicht liegt. Ein entscheidender Sicherheitsgewinn, wenn man in Betracht zieht, dass nur 20 Prozent der Fahrleistungen bei Nacht stattfinden – aber 40 Prozent der tödlichen Unfälle.“



Bild: Daimler

Alle Rückrufe tagesaktuell unter www.autoservicepraxis.de/rueckrufe

Marke	Baureihe	Produktionszeitraum	Stückzahl (D)	Ursache/Wirkung/Abhilfemaßnahme	Vollzug erkennbar an
Citroën	Jumper (mit 3,0-Liter-Diesel)	aktuelle Baureihe	keine Angabe	zu geringes Anzugsdrehmoment der Verbindungsschrauben von Motor u. Getriebe/Schrauben können sich lösen, Schaltprobleme/Korrektur des Drehmoments	keine Angabe
Dezent	Alurad RE 6x15 Zoll (LK 4x100, 4x108, 5x112 u. 5x114,3 mm)	keine Angabe	keine Angabe	Softwarefehler in der Bearbeitungsmaschine eines Zulieferers/Zentrierwinkel kleiner als 45 Grad, Radbolzen können sich lockern/Erneuerung der Aluräder	-
Enzo	Alurad W 6,5x16 u. 7x16 Zoll (LK 5x112 mm)	keine Angabe	keine Angabe	Softwarefehler in der Bearbeitungsmaschine eines Zulieferers/Zentrierwinkel kleiner als 45 Grad, Radbolzen können sich lockern/Erneuerung der Aluräder	-
Fiat	Ducato (mit 3,0-Liter-Diesel)	aktuelle Baureihe	keine Angabe	zu geringes Anzugsdrehmoment der Verbindungsschrauben von Motor u. Getriebe/Schrauben können sich lösen, Schaltprobleme/Korrektur des Drehmoments	keine Angabe
Ford	S-Max u. Galaxy (mit Panorama-Glasdach)	6. November 2007	13	Glasdach ist nicht korrekt verklebt/Glasdach kann sich von der Karosserie lösen/Erneuerung des Glasdachs (Erweiterung des Rückrufs vom Frühjahr 2008)	keine Angabe
Honda	Jazz (japan. Produktion)	2002 bis 2008	63.489	zu kurzer Kabelstrang zum Lichtschalter/Relativbewegungen zwischen Stecker und Schalter, Pin-Beschichtung nutzt sich ab, Widerstand erhöht sich, Steckverbindung schmilzt, Stromkreis wird unterbrochen, Fahrlicht fällt aus/Prüfung der Steckverbindung, ggf. Erneuerung von Schalter u. Stecker, Einbau eines längeren Kabelstrangs	längerer Kabelstrang zum Lichtschalter
Opel	Astra J (Viertürer), Insignia	Oktober 2010	insgesamt 113	keine Angabe/Fehlfunktion des Einklemmschutzes am elektrischen Fensterheber der rechten Vordertür/Prüfung, ggf. Erneuerung des Fensterhebers	grüner Punkt an der Außenspiegelbefestigung (Astra J: an der oberen Kunststoffkappe, Insignia: am Kopf der sichtbaren Schraube)
	Insignia	Modelljahr 2011	rund 3.500	unzureichende Befestigung des Fahrerairbagmoduls im Lenkrad/Ablösung des Airbagmoduls vom Lenkrad beim Auslösen/Erneuerung des Airbagmoduls	grüner Punkt an der Oberseite des Bremsflüss.-Behälters
Peugeot	Boxer (mit 3,0-Liter-Diesel)	aktuelle Baureihe	keine Angabe	zu geringes Anzugsdrehmoment der Verbindungsschrauben von Motor u. Getriebe/Schrauben können sich lösen, Schaltprobleme/Korrektur des Drehmoments	keine Angabe
Think	E-Mobil City	keine Angabe	keine Angabe	Bremsensteuergerät nicht wasserdicht (besonders problematisch: Hochdruckreiniger)/Kurzschluss, Ausfall der Bremskraftunterstützung/Einbau eines Steuergeräts mit verbessertem Gehäuse und doppelter Epoxidharz-Beschichtung	keine Angabe
Yamaha	Roller XC 125 Cygnus	FIN-Bereich RKRSE 411000342269 bis ...3516	42	Elektronikfehler im Cockpit/wiederholte Zurückstellung der Zeitanzeige auf 1:00 Uhr, Komplettausfall der Cockpitanzeige/Einbau eines modifizierten Cockpits	Körnerpunkt oberhalb des ersten Buchstabens der FIN

Gesetzgebung

Ausnahme als Regel

Bestimmte Zugfahrzeug-Anhänger-Kombinationen, genannt in Paragraf 18, Absatz 5, Nummer 1, der Straßenverkehrsordnung (StVO), durften gemäß der 9. Ausnahmereverordnung der StVO „auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen mit Fahrbahnen für eine Richtung, die durch Mittelstreifen oder sonstige bauliche Einrichtungen getrennt sind“, maximal 100 statt 80 km/h schnell fahren. Paragraf 8, Absatz 2, der

9. Ausnahmereverordnung befristete diese Regelung auf Ende 2010, wurde aber im November 2010 aufgehoben, so dass aus der Ausnahme eine Regel wurde. Begründung: Innerhalb der Frist sollte beobachtet werden, ob die höhere zulässige Höchstgeschwindigkeit zu Nachteilen im Straßenverkehr führt. Dies ist nicht der Fall, was durch die Unfallentwicklung im Vergleichszeitraum 1997 bis 2008 belegt wird.



Bild: VW

Zitat

Anti-Downsizing

„... Lamborghini hat sich über Jahrzehnte einen Wert aufgebaut, dessen Wurzeln in der Geschichte, dem Standort, dem Design, dem Mythos liegen. Daran haben auch unsere V12-Motoren einen großen Anteil. Das ist unsere DNA, der Kern der Marke.

Wir haben uns dazu entschieden, diesen Markenkern so zu erhalten, wie er ist. Deswegen: keine Motoren, die Hilfe von außen brauchen, kein Downsizing.“
Lamborghini-Chef Stephan Winkelmann in Auto Bild Sportscars 1/2011

Zitat

Flüssig bleiben

„... Gemeldete Vorkommen sind nur ein kleiner Teil wirklicher Reserven. Zudem hat sich die Fördertechnologie weiterentwickelt. Daher sind wir überzeugt, dass Öl

in diesem Jahrhundert weiterhin verfügbar ist. Gas und Kohle reichen noch länger.“
Dr. Uwe Franke, Vorstandsvorsitzender der BP Europa SE, in Auto Zeitung 1/2011

Kurzmeldungen

Blitzlicht-Spalte

AMG und Ducati kooperieren künftig, zunächst bei den Aktivitäten in den Bereichen Marketing und Sponsoring.

Über den Räderhersteller BBS ist nach vier Jahren erneut ein vorläufiges Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Bereits im November 2010 beteiligte sich Abgasanlagenhersteller Boysen mit 14,9 Prozent am Entwicklungsdienstleister Bertrandt in Ehningen.

Ford reduzierte seinen Anteil an Mazda von ursprünglich elf auf 3,5 Prozent.

Die Sitzhersteller Keiper und Recaro Automotive werden, die Zustimmung der Kartellbehörden vorausgesetzt, von Johnson Controls übernommen.

Kolbenschmidt Pierburg übernahm den Nfz-Motorenteile-Spezialisten Burkert Fahrzeugteile in Asperg.

Nach fünf Jahren GmbH nahm Opel Anfang 2011 wieder die Rechtsform einer Aktiengesellschaft an und firmiert fortan wieder als Adam Opel AG.

TMD Friction, seit 2001 Minderheitsgesellschafter bei bt Bremsen, übernahm Ende 2010 auch die verbleibenden 51 Prozent der Unternehmensanteile am Sportbremsbelag-Spezialisten.

Odewald & Cie. und WestLB veräußerten den Anhängerkupplungshersteller Westfalia Automotive an die Deutsche Private Equity (DPE), den nunmehr dritten Finanzinvestor.